



Veranstaltungen im Oktober im museum FLUXUS+

Das museum FLUXUS+ lädt im Oktober 2015 zu folgenden Veranstaltungen ein.

3. Oktober 2015 Vernissage im museumsshop, 16 Uhr
Peter Joseph Weymann – Skulpturen und Malereien

Der in Werder ansässige Künstler Peter Joseph Weymann widmet sich schon seit frühester Kindheit der Malerei. Seit 2004 stellt er seine Werke an verschiedenen Orten aus, beispielsweise in Berlin, Potsdam, Werder und auch in Spanien. Ab Oktober 2015 zeigt er nun für ein halbes Jahr eine Auswahl seiner Skulpturen und Malereien im museumsshop des museum FLUXUS+. Während die Skulpturen alte Nutzgegenstände und dekorative Gartenfiguren kombinieren, strotzen seine klein- und großformatigen Gemälde durch ihren farbenfrohen Charakter vor Lebendigkeit und positiver Energie. Zur Vernissage am 3. Oktober 2015, 16.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Der Künstler wird anwesend sein.

Weitere Informationen zum Künstler auf www.malerei54.de

10. Oktober 2015 Konzert im museum FLUXUS+, 19-21 Uhr
TreeMen

Im Rahmen der JAZZOFFENSIVE Schiffbauergasse

Drei Musiker aus Potsdam und Berlin hatten eine Idee. Sie wollten einen Sound kreieren, der so frisch und unverfälscht wie nur irgend möglich sein sollte. Damit sollte das Publikum von der ersten Sekunde an gefesselt werden. In diesem Sinne konsequent kamen die Musiker deshalb nicht etwa im Probekeller zusammen, sondern direkt auf der Bühne zu ihrem ersten Konzert. Das Experiment gelang. Das Zusammenspiel als Treemen war so intuitiv, als wären sie seit Jahren Seite an Seite gewesen – wie drei Bäume im Wald. Spontaneität ist auch weiterhin das Markenzeichen von TreeMen, welche sich sowohl bei den größten Hits von Michael Jackson als auch bei Jazz-Klassiker wie „Summertime“ in wundervoller Weise Bahn bricht.

Chris Reinhardt: sax

Felix Dubiel: p

Max Punstein: dr

Noch bis 15. November Ausstellung im atrium, Mi-So 13-18 Uhr

Gisela Schlicht – ALLER GUTEN DINGE SIND DREI - Spielarten des Triptychons

Das traditionsbeladene dreiteilige Bildformat fasziniert die Künstlerin seit vielen Jahren. Von christlichen Glaubensinhalten entlastet und frei von Regeln der klassischen Ausformung entfaltet das Triptychon Dynamik, bietet Offenheit und lässt Gestaltungsvielfalt zu.

In unserer Gesellschaft ist die „Drei“ mit Spiel und Ordnung verbunden, wir kennen den Dreiklang und den Dreisatz, das Märchen verleiht der Zahl magische Kraft. Gisela Schlicht zeigt neue und unterschiedliche Bildwelten im dreigeteilten Format.